

Beiblatt zu den Montage- und Betriebsanleitungen

- ER-UP/G /ER-UPD /ER-UPB; ER 60/ ER 100;
Centro-M /Centro-E
(Art.-Nr. 0185.0947.0013)
- ER-AP/ER-APB
(Art.-Nr. 0185.0948.0007)
- Centro-M/Centro-E/Centro-H
(Art.-Nr. 0185.1101.0003)

Dieses Beiblatt enthält wichtige Informationen zum Betrieb der Feuchtesteuerung bei Unterpump-Abluftlösungen.

Montage nur durch Elektrofachkräfte. Lesen Sie dieses Beiblatt vollständig und sorgfältig durch. Lesen und beachten Sie auch die Montage- und Betriebsanleitungen der Lüftungsgeräte:

- ER-UP/G /ER-UPD /ER-UPB; ER 60/ ER 100/
Centro-M /Centro-E
- ER-AP/ER-APB
- Centro-M/Centro-E/Centro-H.

Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Folgen Sie den Anweisungen. Übergeben Sie das Beiblatt an den Eigentümer zur Aufbewahrung.

1 SICHERHEITSHINWEISE



Montage des Lüftungsgerätes nur durch Fachinstallateure der Lüftungstechnik. Elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Wartung und Reparaturen nur durch Elektrofachkräfte entsprechend den elektrotechnischen Regeln (DIN EN 50110-1, DIN EN 60204-1 etc.). Voraussetzung: Fachliche Ausbildung und Kenntnis der Fachnormen, EU-Richtlinien und EU-Verordnungen. Geltendene Unfallverhütungsvorschriften beachten. Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit beachten: intakte Schutzkleidung etc.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

ACHTUNG: Gerätebeschädigung bei eindringender Feuchte. Ventilator mit Schutzart IP X5. Ventilator auf keinen Fall in Außenbereichen einsetzen.

Gesundheitsgefahr durch mangelnden Filterwechsel oder fehlende Luftfilter.

Stark verschmutzte oder feuchte Luftfilter

können gesundheitsschädliche Stoffe (Schimmel, Keime etc.) ansammeln. Dies kann auch bei einer längeren Stilllegung des Ventilators vorkommen. Bei fehlendem Luftfilter verschmutzt der Ventilator und die Luftkanäle.

→ Ventilator niemals ohne Luftfilter betreiben.

→ Nur Originalfilter einsetzen.

→ Luftfilter regelmäßig alle 3 bis 6 Monate wechseln, je nach Verschmutzungsgrad.

→ Nach längerem Stillstand des Ventilators die Luftfilter unbedingt erneuern.

Gefahr bei Nichtbeachtung der geltenden Vorschriften für Elektroinstallationen.

→ Vor dem Abnehmen des Gehäuseoberteils/Ventilatoreinsatzes und vor Elektroinstallationen alle notwendigen Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.

→ Bei der Elektroinstallation die geltenden Vorschriften beachten, z. B. DIN EN 50110-1, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.

→ Eine Vorrichtung zur Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung je Pol ist vorgeschrieben.

→ Gerät nur an einer fest verlegten elektrischen Installation und mit Leitungen vom Typ NYM-O oder NYM-J anschließen, je nach Gerätevariante 3x 1,5 mm² oder 5x 1,5 mm².

→ Geräte nur mit auf Typenschild angegebener Spannung und Frequenz betreiben.

→ Gerät kann auch im Stillstand unter Spannung stehen und durch Sensorik (Zeitverzögerung, Feuchte etc.) oder dem Thermoschalter in der Motorwicklung automatisch einschalten. Wartung und Fehlerfindung nur durch Elektrofachkräfte zulässig.

→ Die auf dem Typenschild angegebene Schutzart ist nur gewährleistet bei bestimmungsgemäßem Einbau und bei ordnungsgemäßer Einführung der Anschlussleitung durch die Leitungstülle (Tülle muss den Leitungsmantel komplett umschließen). Außerdem muss der Ventilatoreinsatz eingerastet und die Gehäuseabdeckung montiert sein.

2 Funktion Feuchtesteuerung ER 60/ER 100

Nach Installation des Ventilatoreinsatzes regelt sich das Gerät auf die aktuell vorherrschende Raumfeuchte (relative Feuchte) ein. Dieser Feuchtwert wird als erster Referenzwert gespeichert. Eine manuelle Vorgabe des Referenzwertes ist nicht nötig.

Steigt die Raumfeuchte um 7 % innerhalb von 2 Minuten an, schaltet der Ventilator automatisch in die Nennlaststufe (60 oder 100 m³/h).

Das Gerät läuft solange in Nennlaststufe weiter, bis der gespeicherte Referenzwert wieder unterschritten wird.

Wird der gespeicherte Referenzwert unterschritten, startet der Nachlaufbetrieb mit 15 Minuten Nachlaufzeit (Nennlast).

Wird der Referenzwert innerhalb von 60 Minuten nicht unterschritten, schaltet das Gerät in den Betriebszustand vor der Aktivierung der Feuchtesteuerung zurück. Der aktuelle Feuchtwert wird als neuer Referenzwert gespeichert.

Sinkt die relative Feuchte während des Betriebs unter den Referenzwert ab, wird der neu ermittelte Wert als Referenzwert gespeichert.

ER ...H-Ventilatoren können optional per Lichtschalter bedient werden. Bei „Licht an“ startet der Ventilator in Nennlast. Die Betätigung über den Lichtschalter hat Vorrang vor der Feuchteautomatik. Bei „Licht aus“ läuft das Gerät weiter, bis die verbleibende Nachlaufzeit (15 Minuten) abgelaufen ist. Danach erhält die Feuchteautomatik wieder die höchste Priorität und steuert das Gerät.

3 Funktion Feuchtesteuerung Centro H-Geräte

Nach Installation des Abluftelements regelt sich das Gerät auf die aktuell vorherrschende Raumfeuchte (relative Feuchte) ein. Dieser Feuchtwert wird als erster Referenzwert gespeichert. Eine manuelle Vorgabe des Referenzwertes ist nicht nötig.

Steigt die Raumfeuchte um 7 % innerhalb von 2 Minuten an, schaltet das Abluftelement in den Volllastbetrieb (Bedarfslüftung).

Sinkt die relative Feuchte während des Betriebs unter den Referenzwert ab, wird der neu ermittelte Wert als Referenzwert gespeichert. Das Abluftelement schaltet dann selbsttätig auf Grundlastbetrieb oder auf Aus zurück.

Bedarfslüftung automatisch oder über einen Schalter (z.B. Lichtschalter).

Nach manuellem Einschalten (Lichtschalter) läuft das Abluftelement mit einer Einschaltverzögerung von ca. 1 Minute mit Bedarfslüftung (Volllast). Nach dem manuellen Ausschalten läuft das Abluftelement mit einer Nachlaufzeit von 15 Minuten im Nennlastbetrieb weiter (Ventilschließzeit ca. 2 - 3 Minuten).

Impressum: © Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH. Deutsche Original-Betriebsanleitung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.